

Würdigung

Ade und servus Pfarrer Markus Weidemann

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vorigen Ausgabe des Gemeindebriefes hat er sich vorgestellt als Vertretung in Moosburg in Zeiten der Vakanz.

Und schon in dieser Ausgabe müssen wir uns leider schon wieder von Pfarrer Markus Weidemann verabschieden. Es war absehbar, aber dennoch ist es ein wenig unerwartet: Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser diese Ausgabe des Gemeindebriefes lesen, dann ist Pfarrer Weidemann schon wieder woanders in Bayern tätig – als Pfarrer in der Gemeinde Schongau, wo er gleich zwei Stellen als Vakanzvertretung leiten soll.

Pfarrer mit Leib und Seele

Markus Weidemann hat hier in Moosburg in dem halben Jahr der Vakanzvertretung viel bewegt! Angefangen von der Konfirmandenarbeit, dem Start der Aktion „Brot am Haken“ bis hin zur öffentlichen Meinungsäußerung am Volkstrauertag zum Thema „Helden“. Er ist mit Leib und Seele Pfarrer und hat das in unserer Kirchengemeinde spüren lassen. Er hat sich äußerst engagiert für die Kirchengemeinde eingesetzt und in ihr bzw. auch im Kirchenvorstand Impulse gesetzt.

Ich glaube, Gemeinde und Pfarrer ha-

ben sich schnell aneinander gewöhnt und viele werden nun sagen „schade, dass er schon wieder weg ist“! – Einmal wird er immerhin noch zurückkommen:



**Zur Konfirmation
„seiner“
Konfirmandinnen und Konfirmanden
am 10. April
im Kastulismünster.**

Und mindestens einmal noch haben Gemeindeglieder die Möglichkeit, mit Pfarrer Weidemann gemeinsam zu verreisen. Nach Südpolen führt seine nächste Gemeinde- und Studienreise (siehe Gemeindebrief S.16). Der Kontakt wird, wenn Sie wollen, nicht ganz abreißen.

Ich habe Markus Weidemann am 27. Februar nach seinem letzten Gottesdienst in Moosburg den Dank der Gemeinde und des Kirchenvorstandes für seine in Moosburg geleistete sehr gute Arbeit übermittelt. Ich wiederhole an dieser Stelle gerne meinen aufrichtigen Dank für seine engagierte Arbeit bei uns und ich wünsche Pfarrer Markus Weidemann Gottes Segen für die vor ihm liegende, sicherlich nicht leichte Aufgabe in Schongau.

Philipp Pfeiffer
Vertrauensmann